

SYMPOSIUM

“United in Diversity”: Kulturelle, sprachliche und soziale Diversität in (Anerkannten) Europäischen Schulen Die Implementierung der AES-Tirol als (österreichischer) Prototyp

Helmuth Aigner¹, Sabrina Bacher², Rosemarie Knoflach¹,
Christian Kraler², Claudia Schreiner², Selina Silian²

AES-Tirol¹

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
Universität Innsbruck²

United in ...



...Diversity

Beitrag 1: GRUNDLAGEN & KONTEXT

Die wissenschaftliche Begleitung Anerkannter Europäischer Schulen – Forschung und Praxis im Dialog
Helmuth Aigner & Christian Kraler

Beitrag 2: KERNTHEMA

Europäische Schulen als Orte der Menschenrechtsbildung: Eine Analyse der europäischen Dimension
Selina Silian & Sabrina Bacher

Beitrag 3: UMSETZUNG

Die europäische Dimension als Motor zur Schulentwicklung: Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Implementierung der ersten Anerkannter Europäischen Schule Österreichs
Rosemarie Knoflach & Claudia Schreiner

Beitrag 1: GRUNDLAGEN & KONTEXT

Die wissenschaftliche Begleitung Anerkannter Europäischer Schulen Forschung und Praxis im Dialog

Helmuth Aigner¹ & Christian Kraler²

Anerkannte Europäische Schule Tirol¹
Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung, Universität Innsbruck²

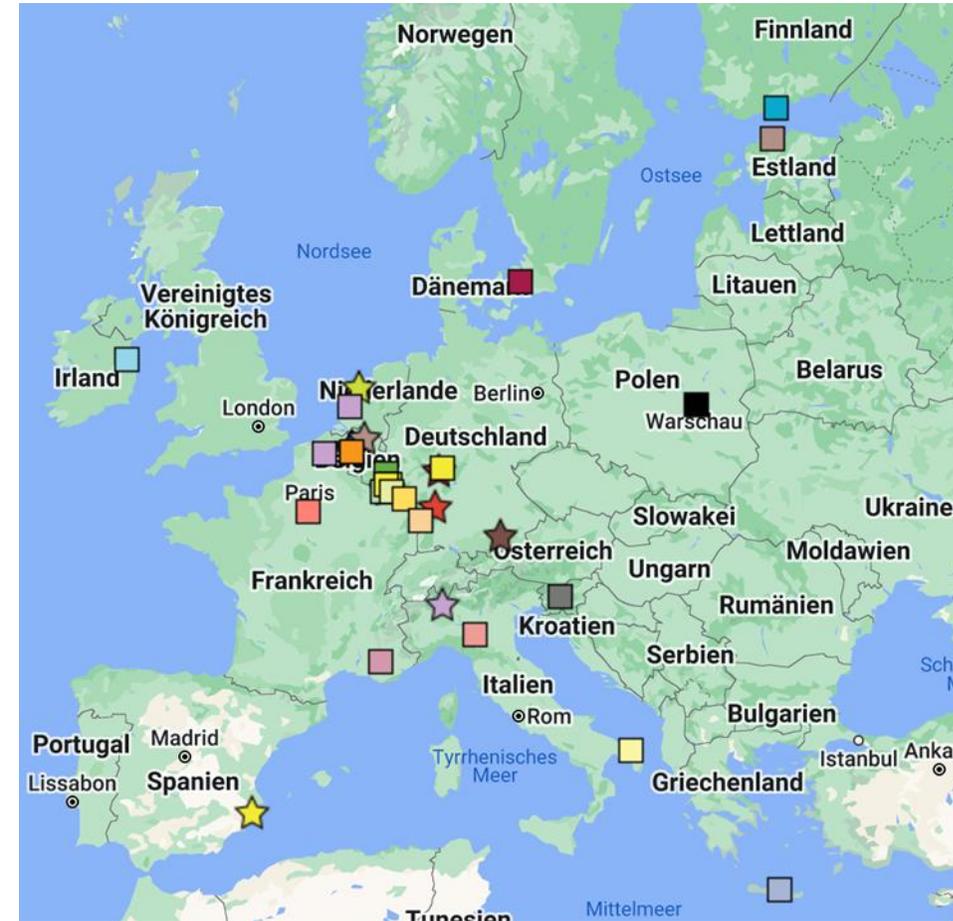
Das System der Europäischen Schulen



13 Europäische Schulen
in 6 EU-Mitgliedsländern



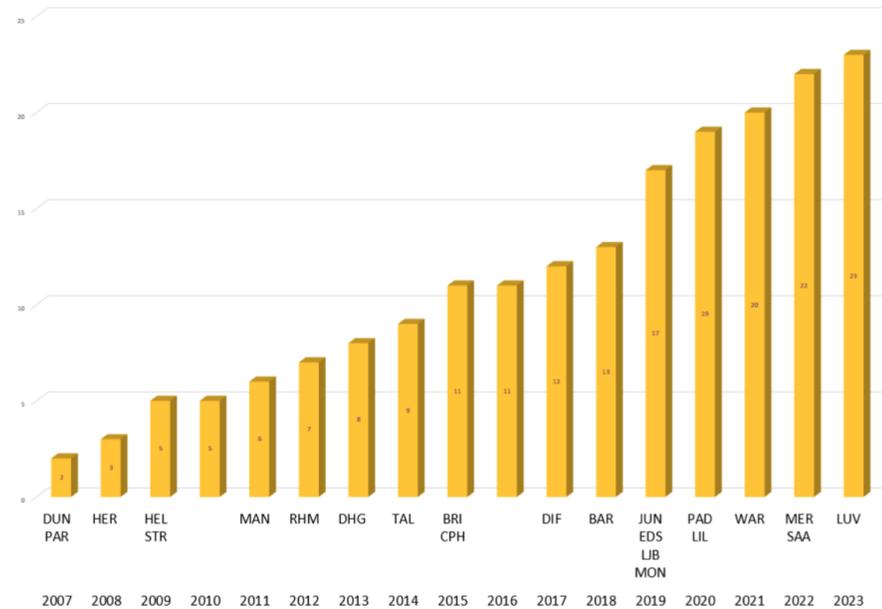
24 Anerkannte Europäische Schulen
in 14 EU-Mitgliedsländern



Öffnung des ES-Systems für nationale Schulen durch EP-Entscheidung 2005 - seither rasante Entwicklung der Anerkannten Europäischen Schulen (AES)

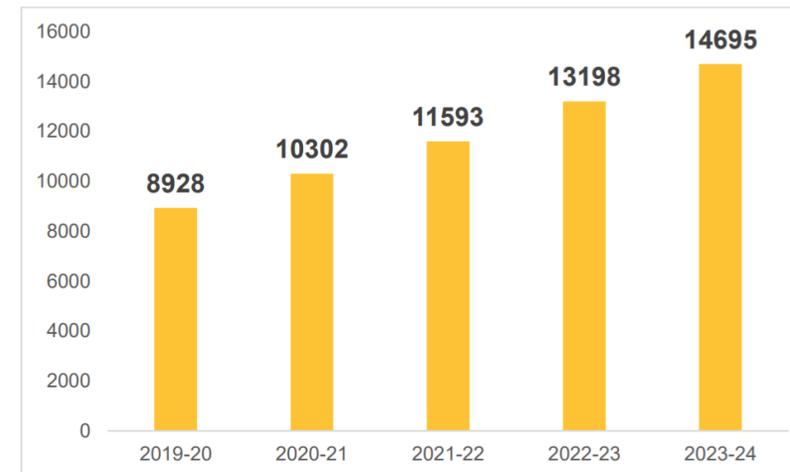
Aktuelle Anzahl der Anerkannten Europäischen Schulen

Die Anzahl der Anerkannten Europäischen Schulen nimmt weiterhin stetig zu.



1.i Gesamtschülerzahl

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen AES nimmt von Jahr zu Jahr zu:



Quelle: www.eurasc.eu/de/Office/reports-statistics

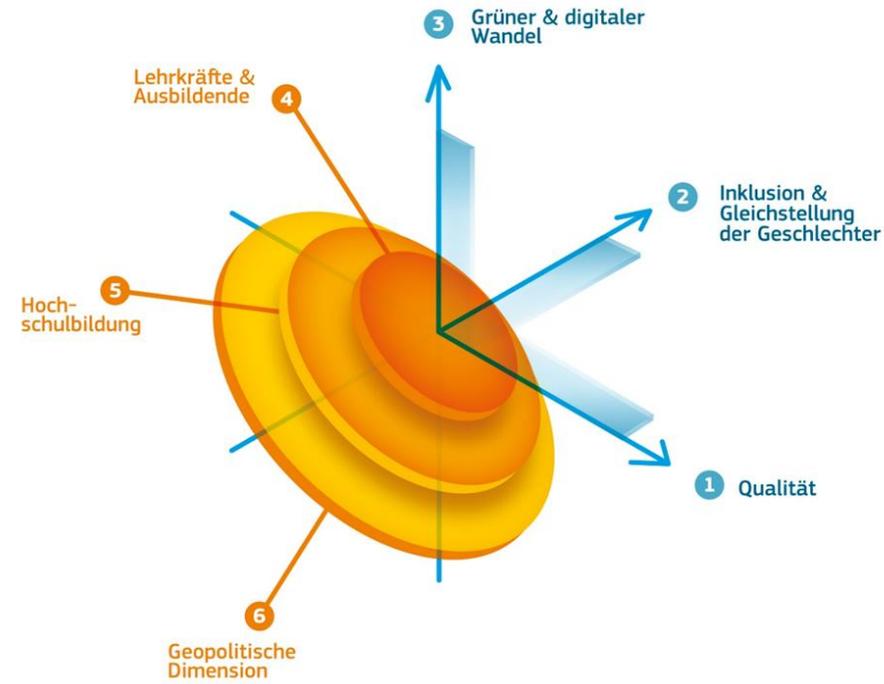


Brüssel, den 30.9.2020
COM(2020) 625 final

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN

über die Vollendung des europäischen Bildungsraums bis 2025

{SWD(2020) 212 final}



Bildung als Teil eines stärkeren Europas in der Welt

Der europäische Bildungsraum kann zu den geopolitischen Zielen der Europäischen Union beitragen, indem er ihre Verbindungen mit der übrigen Welt stärkt. Bei der Unterstützung der Bildungssysteme in den Partnerländern sollte die internationale Zusammenarbeit eine größere Rolle spielen.

„Ein zentraler Faktor für die Vitalität der europäischen Wirtschaft und Gesellschaft ist die Bildung.“ Präsidentin von der Leyen

Rolle der AES im Europäischen Bildungsraum 2025

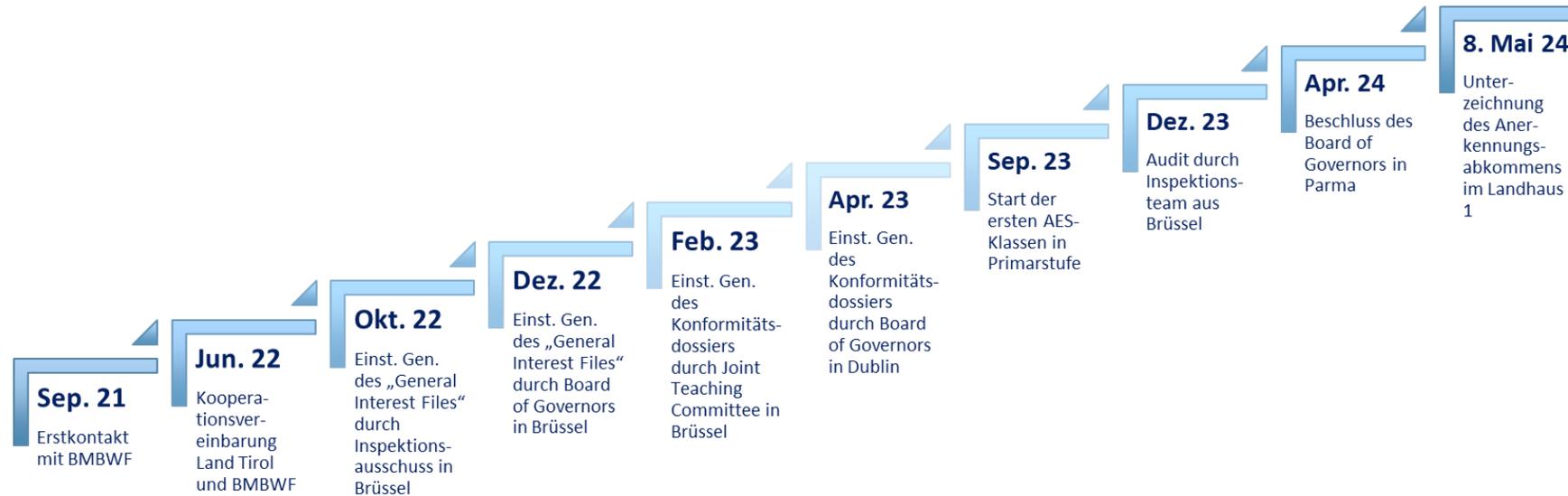
Ref.: 2023-08-D-6-en-1

Original: EN

Analysis of the ‘Report on the system of European Schools: state of play, challenges and perspectives’, prepared by the Committee on Culture and Education of the European Parliament

“Expresses its wish that the ESS will become a beacon for high-quality multilingual and multicultural education in Europe and beyond, demonstrating that being ‘united in diversity’ can also be a living reality in the educational sphere; asks for all stakeholders to work towards that aim as co-creators, including through enhanced collaboration with the AES, whose inclusion and development are key for the whole system; calls for a re evaluation of AES to assess ways of extending the scope of the ESS to all Member States by putting in place more flexible procedures and requirements for the accreditation of schools while improving quality assurance and inspection”

Initiative und Projektauftrag zur AES Tirol



Konzept der AES Tirol

- Implementierung des ES-Modells an drei bestehenden Standorten, die seit Jahren erfolgreich international orientierte Programme angeboten haben
- Kontinuierliches pädagogisches Angebot vom Kindergarten bis zum Abschluss des Europäischen Baccalaureats
- AES Tirol ist ein öffentliches Angebot ohne Schulgeld für alle interessierten Familien
- 3 Sprachsektionen (DE, EN, IT) mit Bezug zur regionalen Situation und der Euregio

Erfolgsfaktoren

- Kommunikation und Networking (BMBWF, Land Tirol, Bildungsdirektion Tirol, Schulleitungen, Schulkoordinator:innen, OSG, AES-Abteilung im OSG, PHT, WKT, IVT, ES- und AES-Netzwerk)
- Ständiger Kontakt zum Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen in Brüssel (OSG)
- Beratung durch Expert:innen des ES-Systems
- Aus- und Fortbildung
- Rekrutierung Native-Teachers
- **Wissenschaftliche Begleitung durch das Team der UIBK**

Bildungspolitik & Bildungsverwaltung
(Stadt, Land, Bund, EU)

Weitere Stakeholder
(WK, IV, Firmen, ...)

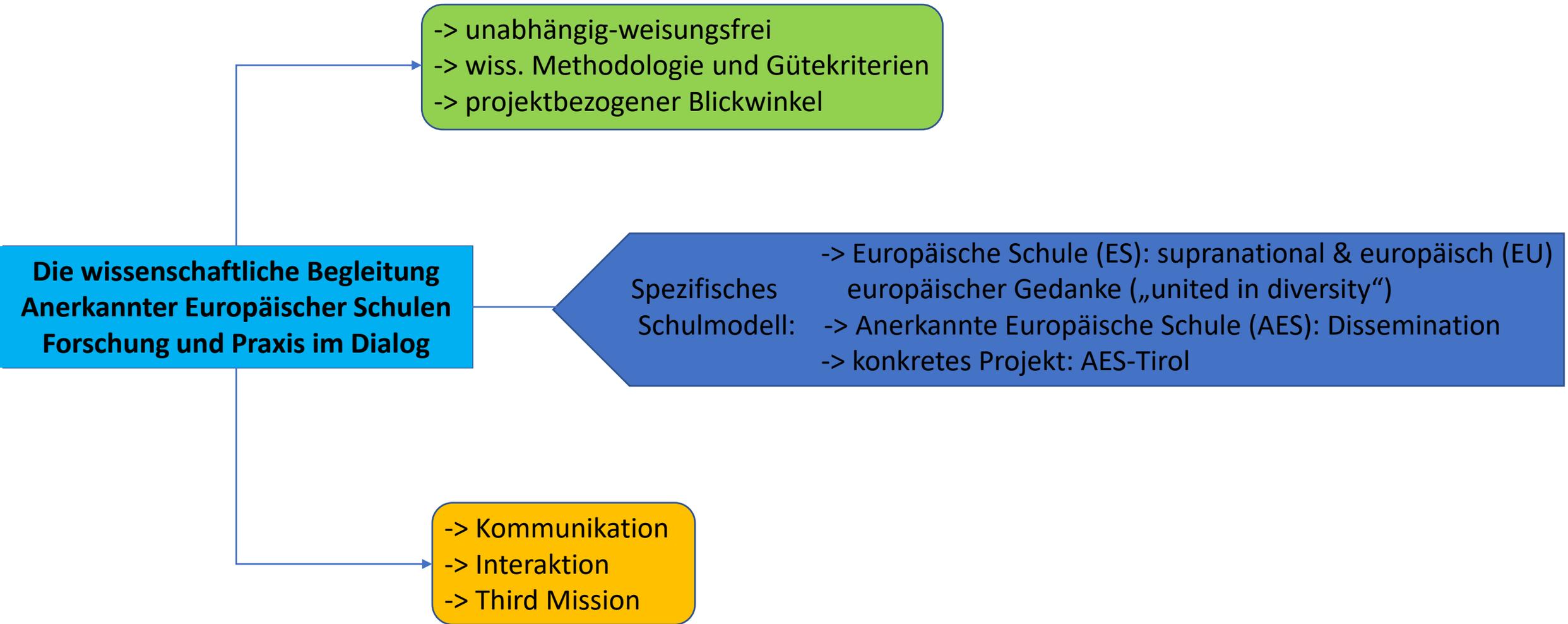
Projektantrag

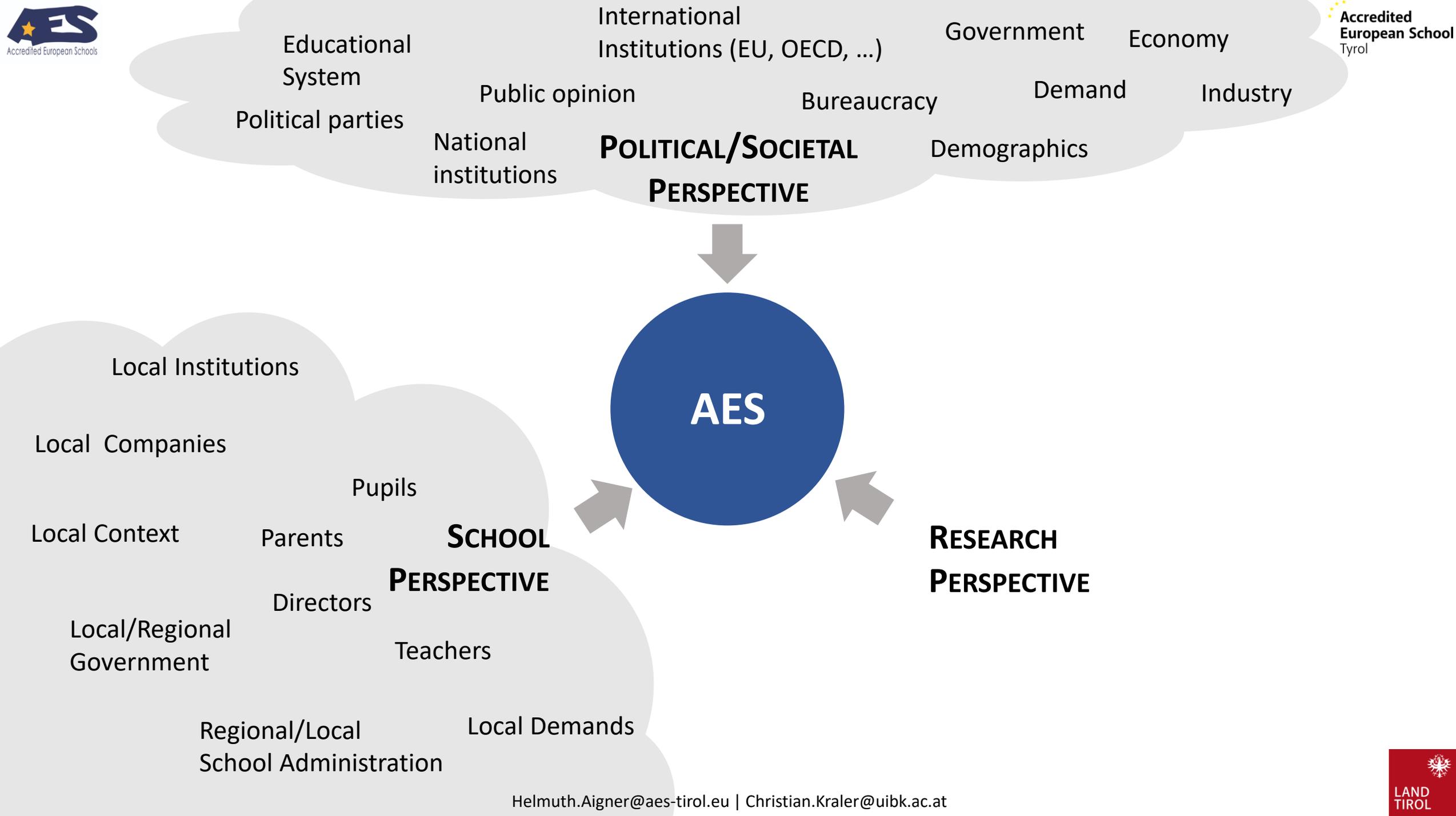
Fördervereinbarung



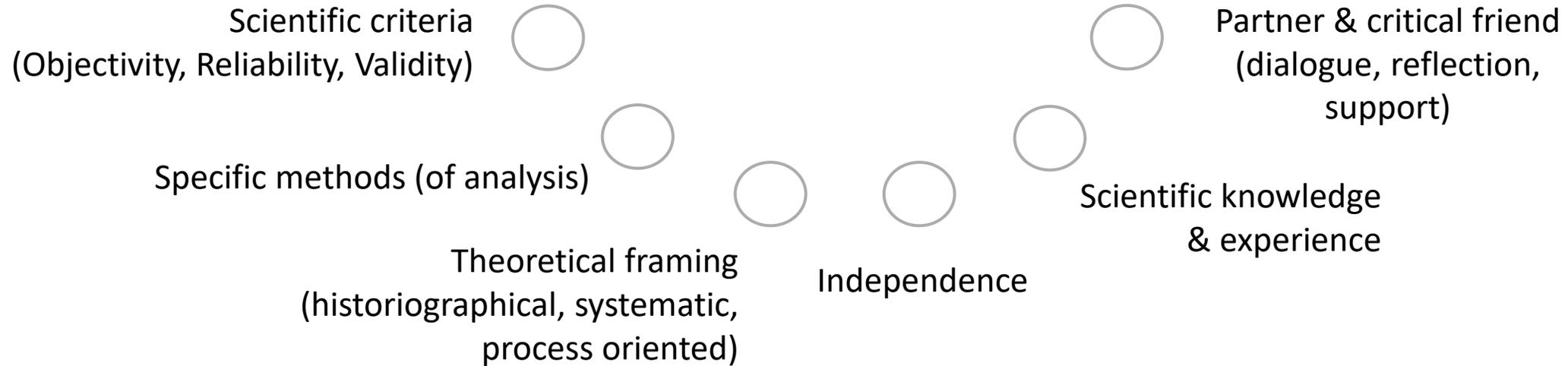
Wissenschaftliche Begleitung
(Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung, Universität Innsbruck)

Unmittelbar Beteiligte
(Schulen, Lehrkräfte, Leitungen, SchülerInnen, Eltern, ...)





RESEARCH PERSPECTIVE



**Favourable towards the project, no pressure to succeed,
but supportive, distanced and independent**

Dialog



v.l.n.r.: Sabrina Bacher, Selina Silian,
Claudia Schreiner, Christian Kraler

Dialog über Interaktion

forschend

-> wissenschaftlich fundiert Daten sammeln, aufbereiten, auswerten & analysieren

berichtend

-> Ergebnisse aus Auswertung/Analyse aufbereiten, niederschreiben, darstellen, kommunizieren

interagierend

-> ethnographisches Moment (teilnehmend/beobachtend, z.B. Sitzungen, Fortbildungen, Unterricht...)



- Beforschung der Planung, Implementierung und Realisierung der AES-T
- Identifikation und Analyse von Gelingensbedingungen & Herausforderungen
- Makro-Meso-Mikro Dynamiken & Glokalität

Theoretische Referenzrahmen:

-> Dynamische Systeme (Selbstähnlichkeit)

-> Resonanzkonzept (Rosa)

-> Bildungssystemstruktur (Fend)

Helmut.Aigner@aes-tirol.eu | Christian.Kraler@uibk.ac.at

Projektphasen

Phase I – 11/22 bis 6/24:

Begleitende Beforschung der Vorplanung und ersten Implementierungsphase (1. Schuljahr)

<https://aes-tirol.tsn.at/de>

Phase II – 7/24 bis 2026/27:

Beforschung und Begleitung der ersten Umsetzungsphase (Frühkindliche Bildung, Primarstufe, Sekundarstufe)

<https://www.eursc.eu/de/European-Schools/studies/studies-organisation>

Phase III – ab 2027:

Wissenschaftliche Systematisierung des Leuchtturmprojekts

-> 1. Europäisches Abitur:

<https://www.eursc.eu/de/European-Schools/European-Baccalaureate>

-> kontinuierliche, längerfristige Zusammenarbeit zw. Forschungsteam & Schule/Bildungsverwaltung

The guiding questions for the scientific support team are as follows:

1 What challenges in terms of content and organizational structure can be identified over the project period?

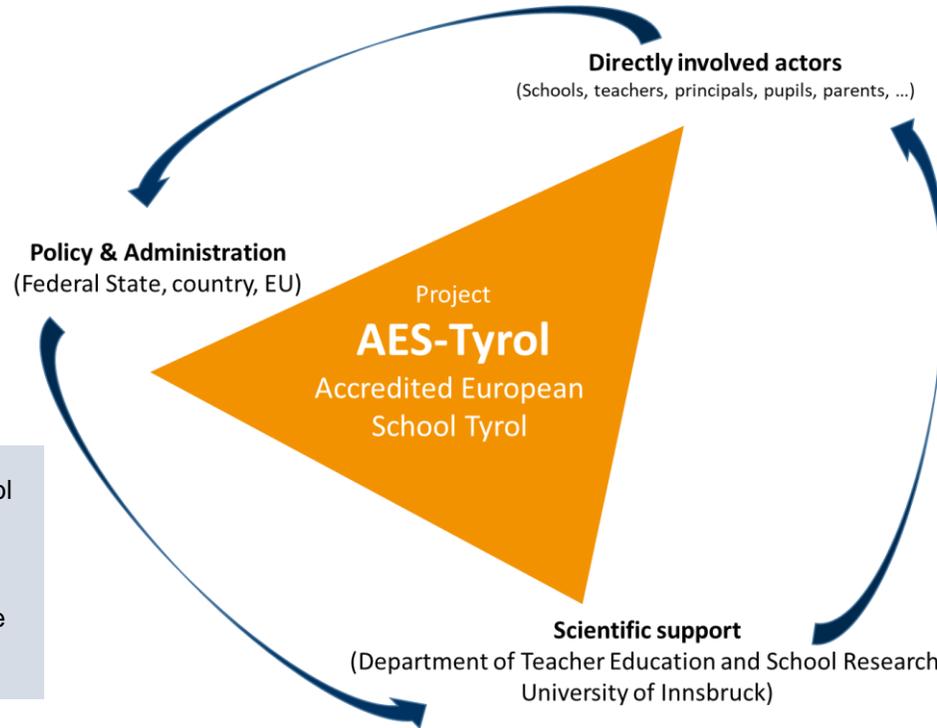
2 What specific processes can be identified?

3 How does the existing school system at all levels react to the implementation of a different content and organizational-administrative structure?

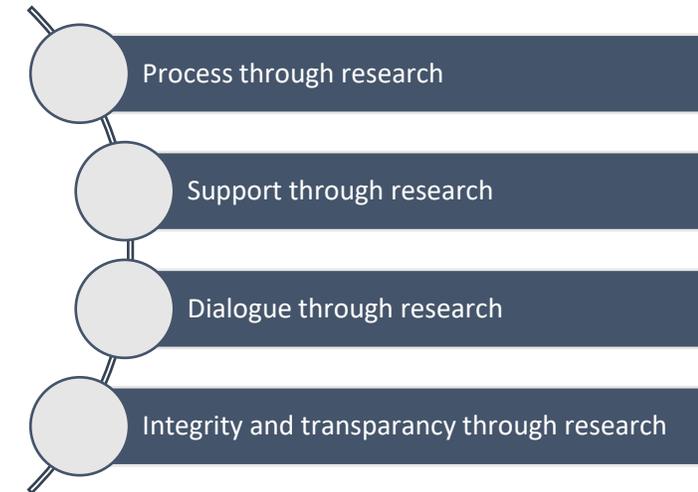
4 What conditions for success can be identified both for the project itself and for comparable projects in Austria?

5 What impact does the project have at different system levels (local/regional, national, EU-wide)?

6 What are the overall prototypical findings for a scalable model for further comparable projects and what can this look like?



Scientific Support for the conception, preparation, and implementation of the AES-Tyrol



Befunde:

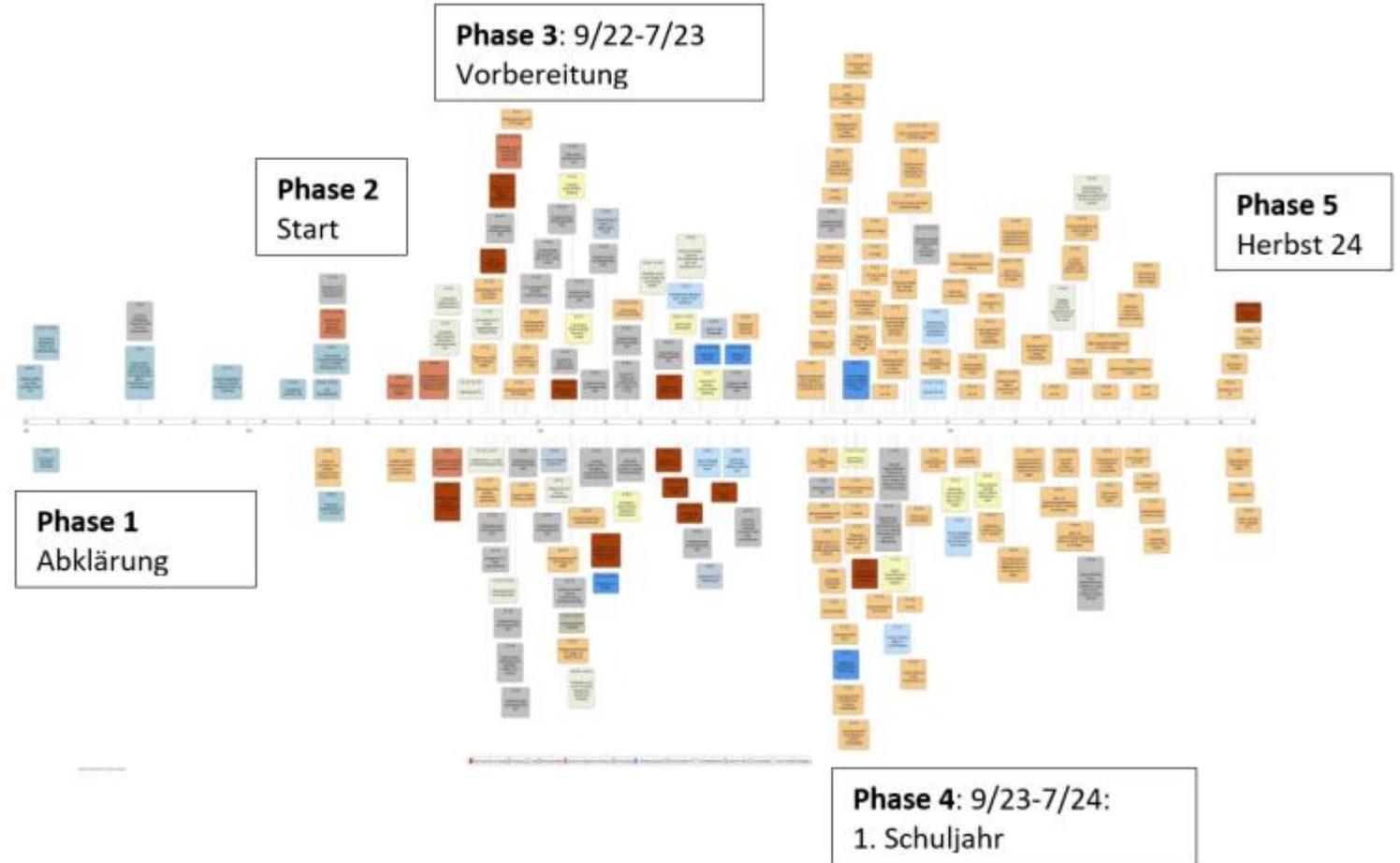
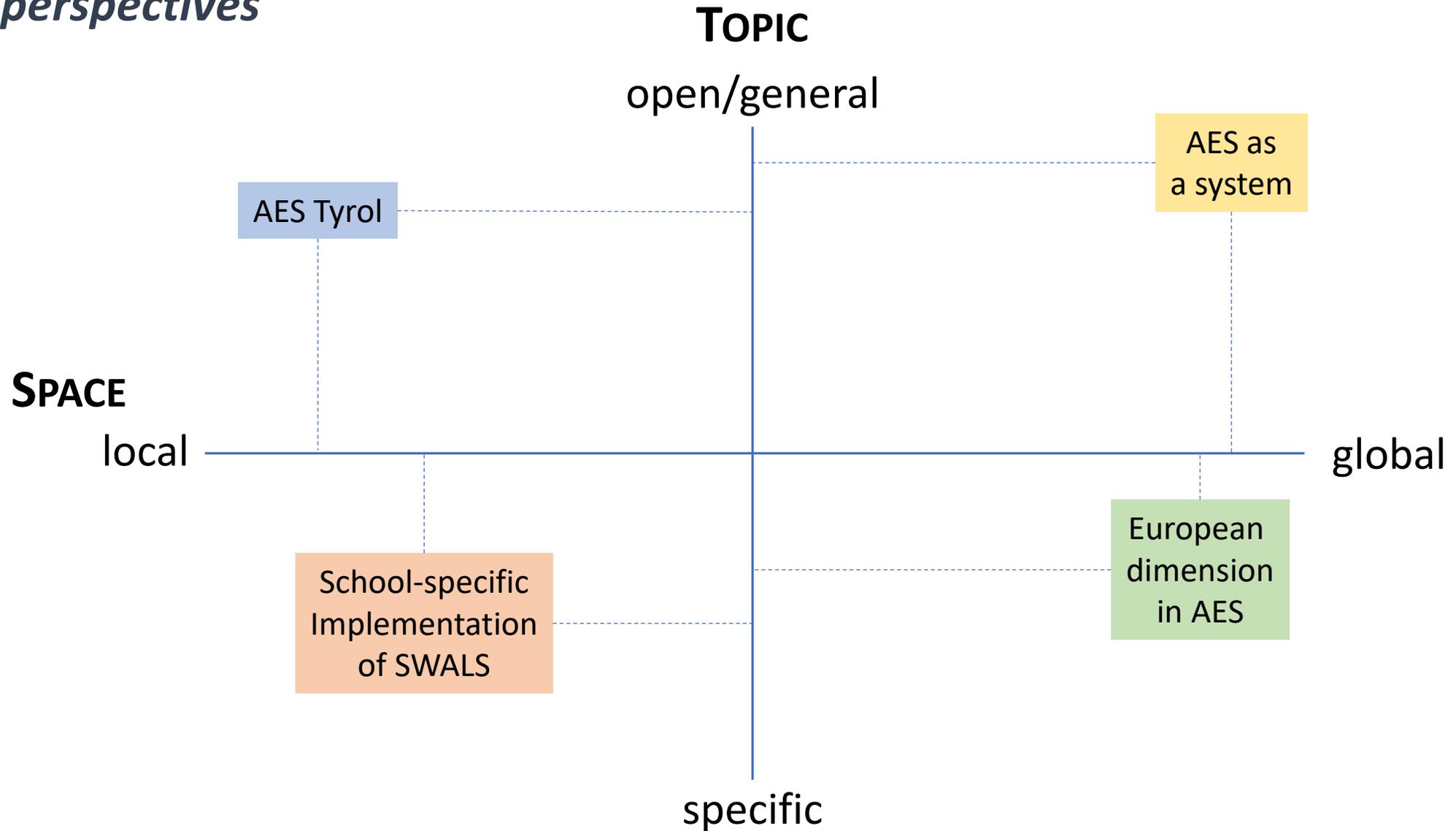


Abb.8: Phasen im Zeitstrahl zum Implementierungsprozesses

Research perspectives



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

